

«Tolle Anerkennung meiner Leistung»

Annik Kälin wurde gestern mit dem Sportförderpreis des Panathlonclubs Chur und Umgebung ausgezeichnet. Die 18-jährige Leichtathletik-Mehrkämpferin aus Grüşch ist ein grosses Versprechen für die Zukunft.

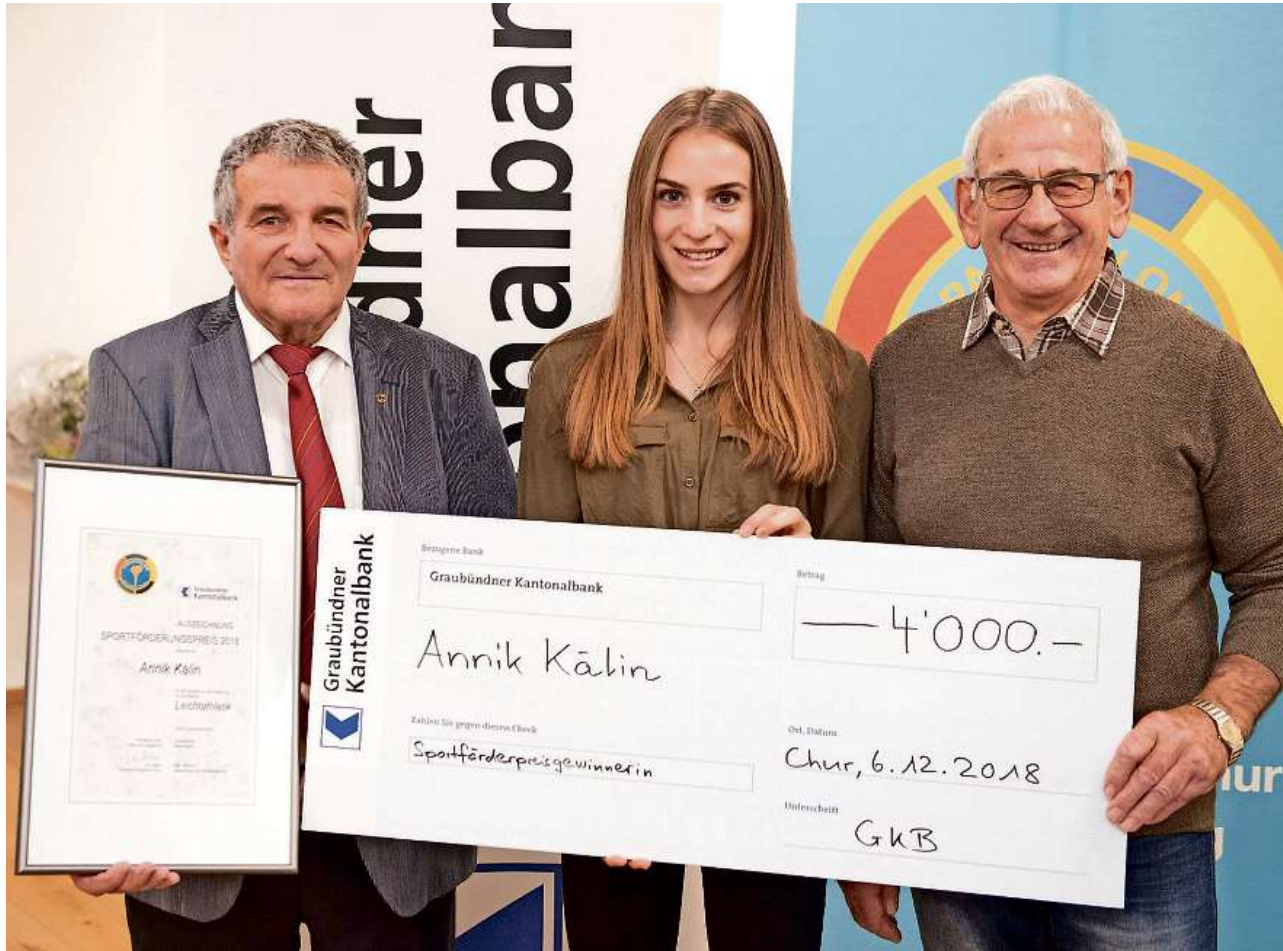
von Johannes Kaufmann

Es war und ist ein ereignisreiches Jahr für Annik Kälin. Im «echten Leben» schloss die 18-jährige Grüşcherin die Evangelische Mittelschule in Schiers mit der Maturität ab. Im September lancierte sie dann ihr voraussichtlich vierjähriges Physiotherapie-Studium in Landquart. Im Sport setzte die Leichtathletik-Mehrkämpferin derweil ihren hoffnungsvollen Weg auf internationalem Parkett fort. Mit 5844 Punkten beendete sie den Siebenkampf an den U20-Weltmeisterschaften im Juli in Tampere – notabene als Athletin des tieferen Jahrgangs – auf Rang 6. Der Effort in Finnland bescherte Kälin die unverhoffte Fahrkarte an die Europameisterschaften der «Grossen» im August in Berlin. Als «Nachrückerin» wurde sie vom internationalen Verband IAAF in die deutsche Hauptstadt delegiert. Hektische Betriebsamkeit also um die Mehrkämpferin der Athletik Juniors Landquart, die sich beim Klassiker in Götzis im Mai sowie an den Schweizer Meisterschaften zwei weitere Male den Strapazen eines Siebenkampfs unterzog.

Plötzlich auf der grossen Bühne

Während der Pause zwischen Schule und Studium blieb für Annik Kälin Zeit, die ereignisreichen Sommermonate einzuordnen. «Mit der Platzierung bei meinem Saisonhöhepunkt in Tampere darf ich zufrieden sein, leistungsmässig wäre zweifellos noch ein bisschen mehr dringelegen», erklärte Kälin. In Berlin schliesslich standen andere Dinge im Fokus. Kälin sagte: «Dieser Wettkampf war nicht geplant. Ich bestreite ihn aus dem Training, und deshalb fehlte ein wenig Explosivität und Spritzigkeit.» Nichtsdestotrotz war es ein sehr lehrreicher Ausflug. Kälin durfte sich erstmals auf der grossen Bühne im riesigen, altherwürdigen Olympiastadion präsentieren. «Es war aufschlussreich für die Zukunft, diese Erfahrung zu machen.»

Das Jahr endet mit einem weiteren Höhepunkt. Kälin erhielt gestern im Hotel «City West» in Chur von Präsident Leo Jeker den mit 4000 Franken dotier-



Verdienter Lohn einer Erfolgssaison: Annik Kälin erhält von Präsident Leo Jeker (links) den diesjährigen Sportförderpreis des Panathlonclubs Chur und Umgebung, ihr grösster Fan und Grossvater Jakob Roffler freut sich mit.

Bilder Olivia Item

ten Sportförderpreis des Panathlonclubs Chur und Umgebung. Sie folgt als Preisträgerin auf ihre frühere Trainingskollegin Judith Goll. «Dadurch kannte ich auch den Preis», erläuterte Kälin, die sich über die Auszeichnung freut. «Es ist schön, dass meine Leistungen anerkannt werden. Natürlich ist auch das Geld willkommen. Für eine Nachwuchs-Leichtathletin ist dies ein beträchtlicher Betrag.»

Viel Lob vom grössten Fan

Als Laudator würdigte Jakob Roffler, einst kantonaler Oberturner, die Verdienste seiner Enkeltochter. «Annik ist eine sehr fleissige, zielstrebige und auch ehrliche Athletin», lobte Roffler. Er bezeichnet sich als grössten Fan, der als Zuschauer nicht bloss die Wettkämpfe, sondern auch immer wieder die Trainingseinheiten besucht. «Ich hoffe sie geht ihren Weg konsequent weiter, und ich bin überzeugt, dass sie dabei ihre Bescheidenheit behält», fuhr der sportaffine, stolze Grossvater aus Seewis-Schmitten fort.

Eine Trumpfkarte auf dem Weg nach oben ist das ideale Umfeld mit Vater und Trainer Marco Kälin als Glücksfall. «Als Arzt kann er die hohe Belastung des Mehrkampfs richtig einschätzen und das Training dementsprechend gestalten», sagte Annik Kälin. Ein weiterer Faktor sind die kurzen Wege. Krafraum und Tartanbahn in Landquart befinden sich in der Nähe ihres Ausbildungsorts. Der in Grüşch praktizierende Vater und Arzt kann derweil seine Arbeitszeiten nach den täglichen Trainingseinheiten seiner Tochter ausrichten.

Annik Kälin's physische Voraussetzungen sind zudem wie geschaffen für den Mehrkampf. Sie ist schnell und kräftig und setzt mühelos neue Dinge um. «Diese Auffassungsgabe wurde ihr offenbar in die Wiege gelegt», sagte Grossvater Roffler. Zum Talent gesellt sich eine tadellose Einstellung zum Sport. «Ich lasse niemals ein Training aus», bekräftigte Annik Kälin, die in ihrer Paradedisziplin Weitsprung mit 6,39 Metern einen Schweizer U20-Rekord realisierte. Wo führt der Weg der Annik Kälin hin? Bleibt sie gesund, spricht nichts gegen einen Vorstoss in die erweiterte Weltklasse in den nächsten Jahren.

Sporthilfe-Patenschaft für Kunstturner Janic Meier

Der 15-jährige Igiser Janic Meier kann im nächsten Jahr auf die finanzielle Unterstützung des Panathlonclubs Chur und Umgebung zählen. Die Mitglieder der Sport-Service-Organisation haben den Kunstturner auserkoren und übernehmen für Janic Meier für das Jahr 2019 die Sporthilfe-Patenschaft. Laudator Christof Kuoni, Präsident der Kunstturnervereinigung Graubünden, würdigte bei den gestrigen Checkübergaben im



«City West» die Leistungen des jungen Athleten und zeigte sich überzeugt, dass Meier in den nächsten Jahren für Furore sorgen wird. Die Sporthilfe-Patenschaft hat das Ziel, Nachwuchstalenten den nicht immer einfachen Weg des Spitzensports zu ebnet. Der finanzielle Beitrag von 2500 Franken deckt einen Anteil der Kosten, die für den Sport anfallen – zum Beispiel für Material, Trainings, Wettkämpfe, medizinische Betreuung usw. (rw)

INSERAT

BÜNDNER VERBAND FÜR SPORT BÜNDNER SPORT JAHRBUCH 2018

Als erster Kanton der Schweiz veröffentlichte Graubünden sein eigenes Jahrbuch zum Sportgeschehen. Der Bündner Verband für Sport und der Somedia Buchverlag verlegen jährlich das «BÜNDNER SPORT JAHRBUCH». Die ersten vier Bücher sind sehr erfolgreich 2014/2015/2016/2017 erschienen.



SAMMLERANGEBOT ZUM SPITZENPREIS

Vier «Bündner Sport Jahrbücher» 2014 / 2015 / 2016 / 2017
ISBN 978-3-906064-48-2
zum Sammlerpreis CHF 95.00
SIE SPAREN 85 FRANKEN!

268 Seiten, gebunden
Redaktion: Anita Fuchs
ISBN 978-3-906064-93-2
CHF 45.00

Jetzt
im Buchhandel –
das ideale
Geschenk!



Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder direkt bei:

Somedia Press AG
www.somedia-buchverlag.ch
Telefon 055 645 28 63

Das Bündner Sport Jahrbuch wird unterstützt von:



somedia
BUCHVERLAG